

„Flurnamendeutung“ bei der Ostfriesischen Landschaft, stellt das Projekt und die Internet-Präsentation des Arbeitskreises vor. Beginn ist um 19.30 Uhr. Um eine Anmeldung unter Tel. 04941/123600 oder per E-Mail an projekt-bibliothek-2@ostfriesischelandchaft.de wird gebeten.

Kanalfahrt mit Jazz

AURICH - Die Auricher Jazz-Formation Garden City Company wird am Sonnabend, 27. Juli, ab 18 Uhr dafür sorgen, dass die Fahrgäste an Bord des Ausflugsdampfers MS „Stadt Aurich“ richtig ins Swingen kommen. In der Abenddämmerung geht es mit Oldtimejazz auf dem Ems-Jade-Kanal durch die Schleuse Kukelorum nach Ihlow und zurück. Gegen 20.30 Uhr geht die Fahrt im Auricher Hafen zu Ende. Karten gibt es für zehn Euro beim Verkehrsverein Aurich.

Ortsbürgermeister Wilhelm Buschmann gab als Moderator des Entenrennens alles.

Unter neuem Namen lockte das traditionelle Hafenfest mit Flohmarkt und Musik Einheimische und Urlauber.

VON NORBERT FIKS

TIMMEL - Das Rennen war schon früh gelaufen. Mit großem Vorsprung trieb die Ente von Nina Gronewold aus Timmel ins Ziel. Der Lohn: eine Helgoland-Fahrt für zwei Personen. Das Entenrennen am Sonntag war einer der Höhepunkte von „Timmel maritim“, wie das traditionelle Hafenfest jetzt heißt. Drei Tage lang lockten Musik, Flohmarktstände und das Geburtstagskind, die 100 Jahre alte Tjalk „Gretje“, Menschen aus nah und fern ans Timmeler Meer.

Den Wettkampf der Enten hatte die Großfehn Touristik organisiert. 300 Plastikvögel, das Stück für drei Euro, wa-



So sehen Sieger aus: Nina Gronewold mit Mann Helmuth und den Kindern Jann (links) und Lina.

Weitere Bilder zu diesem Thema gibt es im Internet unter: www.oz-online.de



ren verkauft worden. Der Erlös ist für die Jugendarbeit der Gemeinde bestimmt.

Wer Lust hatte, konnte seine Ente verkleiden. Nina Gronewold setzte ihrer eine

Krone auf. Ninas Königsente war der Star des Wettbewerbs. Sie konnte es sich sogar leisten, am Ende ein paar Ehrenrunden zu drehen, bevor sie den Sieg einfuhr. „Wir haben eine Speziallackierung verwendet“, erklärte Ehemann Helmuth augenzwinkernd die Überlegenheit.

Moderiert wurde das an



Immer wieder gab es Musik bei „Timmel maritim“. Am Sonntag spielten die Moormusikanten.

der Spitze etwas eintönige Rennen von Wilhelm Buschmann. In Muskelshirt und Badeshorts stand der Ortsbürgermeister an der Rennstrecke im Wasser und war immer dicht am Geschehen.

Angefangen hatte „Timmel maritim“ am Freitagabend mit einem Bootskorso. Am Sonnabend waren der

Flohmarkt und die Darbietungen der Shantychöre der Grund für viele Einheimische und Urlauber für einen Bummel am Hafen. Am Abend folgte eine Strandparty mit FFN-„Morgenmänn“ Franky, die vom Besucherandrang her nicht alle Erwartungen erfüllte. Auftakt am Sonntag war ein Gottesdienst.